

Bad Grund, den 13.04.2023

DEP BAD GRUND

ORTSRUNDGANG FLECKEN GITTELDE

11.04.2023, 14.00 - 17:00 Uhr, Stollengarten am Ernst-August-Mundloch, Flecken Gittelde

Teilnehmer

Gemeinde Bad Grund: Nikolai Simon-Hallensleben, Olaf de Vries, Mario Teuber

ARGE Dorfentwicklung: Hartmut Lüdeling, Caroline Kossinna

Begrüßung und Einführung

Nach einer kurzen Begrüßung der Teilnehmer starten die Ortsbürgermeister mit der Ortsbegehung durch Flecken Gittelde.

Anregungen und Hinweise

- Ernst-August-Stollengarten: Im hinteren Bereich des Gartens befindet sich das Portalbauwerk des Mundloches. Ernst-August-Stollen ist der jüngste, längste und tiefste Wasserlösungsstollen des Oberharzer Bergbaus. 2010 wurde er als ein Teil der Oberharzer Wasserregal zum Weltkulturerbe ernannt. Der Fluss und Bachlauf Markau fließt unter dem Portalbauwerk entlang und erzeugt eine starke Flussbewegung. Herr Simon-Hallensleben könnte sich an dieser Stelle eine Energiegewinnung durch Wasserkraft vorstellen. Herr Teuber wünscht sich in diesem Bereich einen verbesserten Erholungswert durch einen Barfußpfad und einem Wasserspielplatz für Kinder. Leider ist der Strom zu stark, um Kleinkinder an dieser Stelle spielen zu lassen. Mittig vor der Gabelung des Stollengartens verläuft der Fluss ruhiger und bietet sich für einen Wasserspielplatz viel besser an. Herr Lüdeling könnte sich hier eine Stufenbank und Trittsteine aus Sandstein vorstellen. Auch eine Lichtinstallation könnte zu Abendstunden eine schöne Atmosphäre erzeugen. Um den Platz nutzbar zu machen, muss auch die Wiesensituation bedacht werden. Die Rasenfläche des Stollengartens wird oft als Hundekotwiese genutzt. Viele Bürger vermeiden aus diesem Grund den Weg durch die grüne Freifläche. Weiterhin umrahmt ein Gewerbegebäude den Stollengarten und verschattet den kleinen Platz.



Abb. 17: Ernst-August-Stollen



Abb. 18: Ehem. Molkerei



Abb. 19: Grundschule Gittelde



Abb. 20: Kreuzungspunkt, Zentrum

- Gewerbegebiet: Das Gewerbegebiet an der östlichen Thüringer Str./Bahnhofsstr. prägt an dieser Stelle das Ortsbild. Der Gewerbekomplex an der Bahnhofsstr. 2 und 5 steht momentan leer, die anderen Gewerbeimmobilien werden hingegen genutzt. Früher wurden die Hallen als Saal und Kino genutzt.
- Ehemalige Molkerei: Das Gebäude an der Dr.-Heinrich-Uhde-Straße 2 ist eine ehemalige Molkerei und wird als Wohngebäude genutzt.
- Grundschule Gittelde: An der Dr.-Heinrich-Uhde-Straße 8 befindet sich die Grundschule von Gittelde. Im Jahr 2020 erlebte die Schule eine neue Schulhofgestaltung mit neuen Spielgeräten, die von der IKEA-Stiftung mit 15.000 Euro gesponsert wurde.
- Soziales Zentrum: An der Kreuzung Breite Str., Planstr., Dr.-Heinrich-Uhde-Str. und Am Kaisergarten kann eine soziale Mitte identifiziert werden. Hier befindet sich die Kirche St. Johannes, die Grundschule sowie ein Restaurant. Die Gastronomie wird nicht regelmäßig betrieben. Die Ortsbürgermeister sehen in dem Vorplatz des Restaurants das Potenzial für eine Gartenterrasse, die im Sommer genutzt werden kann. Ein großer Baum mittig des Platzes dient im Sommer als wichtiger Schattenspender für Veranstaltungen. Den Teilnehmern fällt auf, dass der Platz sehr versiegelt ist und schlagen eine grüne Platzgestaltung vor.
- Eisengeschäft: An der Planstr. 2 befindet sich ein Geschäft, welches historische Eisenwaren ausstellt und verkauft.
- Leerstand Breite Str. 33: Ecke Breite Straße und Lange Straße befindet sich ein großes verfallenes Fachwerkhaus. Da das Gebäude sehr groß und zentral in der Siedlung liegt, stört es das Ortsbild und könnte sogar für Passanten ein Gefahrenpotenzial darstellen. Ein Umbau mit Umnutzung könnte durch den Denkmalschutz erschwert werden.
- Café Lange Str. 22: Hier befindet sich die Kaffeestube, die seit Jahren nicht mehr in Betrieb ist.



Abb. 21: Leerstand an der Breiten Straße 33



Abb. 22: Sanierungsbedürftiges Gebäude, Junker Gasse



Abb. 23:Innenhof Gemeindezentrum mit Alter Schule



Abb. 24: Geschnitzter Brunnen

- Gemeindezentrum: Der Platz hinter der Kirche wird von der Bürgerschaft als eines der sozialen Zentren wahrgenommen. Hier befindet sich die Mauritius Kirche, das Gemeindezentrum, die alte Schule und das Heimatmuseum. Der Platz ist stark versiegelt und benötigt eine Grünraumgestaltung, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Weiterhin sollte der Platz zum Parken nutzbar sein und zusätzlich für weitere Veranstaltungen zur Verfügung stehen.
- Alte Schule: Die Alte Schule an der Schulstraße wird heute als Vereinszentrum genutzt, wo Seminare, Workshops sowie Vereinstreffen stattfinden. Die Außenfassade wurde damals nicht fachgerecht saniert, weshalb der Putz sich am Sockel ablöst. Auch die Schwellhölzer des Fachwerkes sind in die Jahre gekommen und müssten bei einer weiteren Sanierung einbezogen werden.
- Schülerteich: Der Schülerteich, auch Hainteich genannt, ist ein neueres Projekt aus Gittelde. 2019 ist hier ein naturräumliches Freizeitgelände mit einem Teich entstanden, der von der Bürgerschaft sehr gut angenommen wird. Viele Eltern sorgten sich damals darum, dass der Teich für Kinder ein Risiko darstellt, weil dieser nicht umzäunt war. Aus diesem Grund wurde das Ufer zusätzlich abgeflacht. Weiterhin befinden sich Bänke und Liegeflächen auf dem Rasenbereich.
- Böttcher Brunnen: In Flecken Gittelde befinden sich zwei geschnitzte Brunnenanlagen, die auch in anderen Ortschaften zu finden sind. Weitere Böttcher-Handwerksarbeiten und Werkzeuge befinden sich im Heimatmuseum anliegend am Gemeindezentrum.
- Junkers Gasse: Gebäude 15 ist sanierungsbedürftig.
- Kröppelgarten 1: Die Hofanlage liegt außerhalb des Zentrums, bietet aber durch die Siedlung der vielen Ferienwohnungen ein Potenzial als Hofcafé an.
- Breite Straße: Die Breite Straße ist die ehemalige Gewerbestraße von Gittelde. Eine Projekt, was die histo-



Abb. 25: Schülerteich



Abb. 26: St. Johannes Kirche



Abb. 27: Neustadt mit überbauten Bachlauf



Abb. 28: Brücke Markau

rische Nutzung der Straße wiederbeleben kann, wäre für die Ortsbürgermeister denkbar.

- St. Johannes Kirche: Die evangelisch-lutherische Johannes Kirche steht auf dem Kirchfriedhof von Gittelde. Durch die zentrale Ansiedlung bietet sie einen kulturellen Einfluss in Flecken Gittelde. Auch der Steintorbogen des anliegenden Friedhofs trägt zum attraktiven Ortsbild bei.
- Neustadt mit überbauten Bachlauf: Die Straße Neustadt ist ein Wohngebiet mit viel Fachwerkhäusern und einem großen versiegeltem Hof. In der Mitte des Hofes befinden sich zwei Grüninseln mit Rasen. Die Ortsbürgermeister erklären, dass der Bachlauf Markau an dieser Stelle lang fließt, aber überbaut wurde. Erst ab dem Bereich Planstraße ist die Gewässerfläche wieder geöffnet. Herr Lüdeling schlägt vor, mit Hilfe der Wasserrahmenrichtlinien ein Projekt zu initiieren, welches die Öffnung der Gewässerfläche im Hof vorsieht, um den Erholungswert und die Attraktivität im Wohnort wieder herzustellen.

Aufgestellt: Caroline Kossinna, ARGE Dorfentwicklung